

Rudolf Käser, Gatterstrasse 20, 9300 Wittenbach, Telefon 071/298 45 65, Natel 079/215 01 71, E-Mail: rudpress@bluewin.ch

Schöne Tänze in schicken Trachten

Auch die Gossauer Volkstanzgruppe Gossau leidet unter Mangel an Nachwuchs. Mit einer kantonalen Kinder- und Jugendkommission erhofft man sich grösseres Interesse.

Rudolf Käser

GOSSAU. Frauen und Männer in schicken Trachten prägten am Sonntag die Mensa des Gossauer Gymnasiums Friedberg. Doch das Brauchtum des Volkstanzes leidet unter Nachwuchsmangel. Das zog sich wie ein roter Faden durch die Delegiertenversammlung der St. Gallischen Trachtenvereinigung.

Andere Interessen?

Darüber, weshalb die Volkstanzvereine unter Nachwuchs-Mangel leiden, konnte auch der Präsident der Volkstanzgruppe Gossau, Max Arnold, nur mutmassen. „Viele Junge wollen nicht mehr volkstümliche Musik hören und auch nicht so tanzen, wie wir das in unserem Verein pflegen.“

Der Gossauer Stadtpräsident Alex Brühwiler fühlte sich offensichtlich wohl inmitten der Volkstanz-Leute. Doch er vermochte die Gäste beinahe neidisch zu machen. „Ziel der Stadt Gossau ist, dass wir bis 90 Prozent der Jugendlichen in Vereine bringen. Davon sind wir nicht mehr weit entfernt.“ Angesprochen auf den Volkstanzverein meinte Max Arnold: Gossau habe weit mehr Probleme, als etwa das Toggenburg, um Junge für den Volkstanz zu begeistern“. Ein Grund sei wohl auch, weil in Gossau im Gegensatz zum Toggenburg städtische Verhältnisse herrschen.

Hoffen auf kantonale Gruppe

Kantonal-Obmann Hans Schär hatte keine Mühe, einen Antrag des Vorstandes zur Gründung einer Kommission „Kinder und Jugend“ durchzubringen. Davon verspricht sich auch Max Arnold Impulse. „Wenn sich eine kantonale Kindertanzgruppe bilden würde, könnte davon vielleicht auch unser Verein profitieren.“

Derzeit vereinigt die Volkstanzgruppe Gossau 42 Mitglieder. Zwölf von ihnen betreiben regelmässig den Volkstanz. Die Altersspannweite geht von 30 bis 75 Jahre. Gefahr, dass der Gossauer Verein, so wie das bereits bei andern Vereinen geschehen ist, mangels Aktiven aufgeben muss, sieht Arnold derzeit nicht. „Solange diejenigen, welche noch aktiv mitmachen, dabei bleiben, müssen wir uns über das Vereinsbestehen nicht bängen.“

Wir wärs mit reinschauen?

Regelmässig am Donnerstag pflegt die Volkstanzgruppe Gossau in der Mehrzweckhalle Arnegg von 20.30 bis 22 Uhr den Volkstanz. Max Arnold kann Leute, sich sich vielleicht nicht getrauen, mitzumachen, nur ermuntern, doch einmal bei einem Probenabend hineinzuschauen. Wenn sich jemand zum aktiven Mitmachen entscheiden möchte, brauchte es einfach eine Tracht. „Es spielt uns keine Rolle, aus welchem Kanton die Tracht stammt.“

Die Volkstanzgruppe Gossau macht mit öffentlichen Auftritten auf ihr gut gepflegtes Volksbrauchtum immer wieder aufmerksam. „Wir gehen beispielsweise sechs Mal im Jahr zu Auftritten an Gottesdienste in Kirchen.“ Auch bei anderen Auftritten begibt sich die Volkstanzgruppe Gossau in die Öffentlichkeit. „Das machen wir gerne, weil wir Freude am tanzen und am Brauchtum haben“, unterstreicht Max Arnold. Vielleicht kann die kantonale Delegierten-Versammlung von Gossau mit der Gründung einer Kinder- und Jugendkommission für die Zukunft etwas bewegen.